

**WETTINGEN:** Spezialzone an der Bergstrasse beantragt

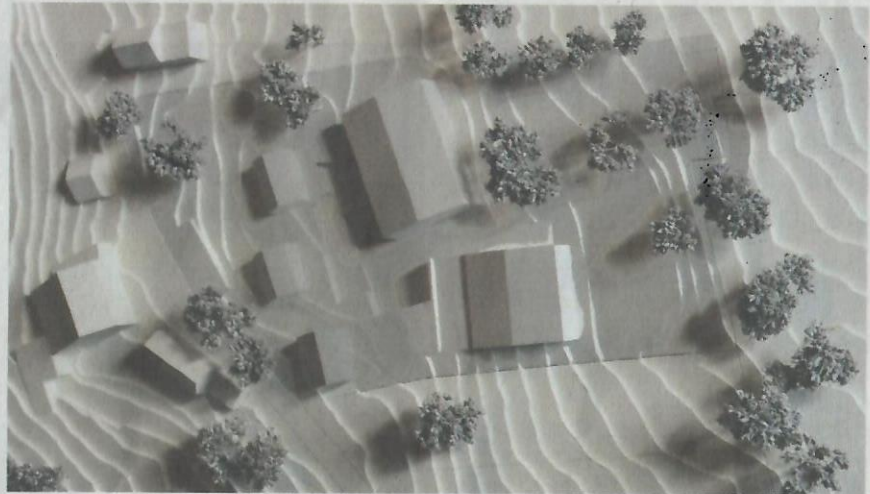
# Therapie und Hof am gleichen Ort

Der Wettinger Betrieb «Begegnung mit Tieren» befindet sich seit Jahren im Knatsch mit dem Kanton. Eine Spezialzone soll ein Problem lösen.

**BENI FRENKEL**

Wer an der Wettinger Bergstrasse vorbeiläuft, hört ein Wiehern, Gackern, Miauen und Fiepen. Bei den Tieren handle es sich um «Kommunikationskünstler», sagt Luz Sozzi, Betriebsleiter «Begegnung mit Tieren». Der Betrieb bietet seit vielen Jahren Pferde- und Tier-gestützte Therapien an. Der Umgang mit Pferden und anderen Tieren soll Kinder und Erwachsene ganzheitlich ansprechen. Der Betrieb befindet sich am Südhang der Lägern. Drehpunkt des Betriebs ist die private Liegenschaft der Familie. 2013 wurde die gemeinnützige Stiftung «Begegnung mit Tieren» gegründet mit dem Ziel, die Angebote des Betriebs langfristig sicherzustellen. Ein wesentlicher Schritt dazu ist die Entflechtung der privaten und betrieblichen Nutzung der Liegenschaft.

In einem ersten Schritt wurde die «Teiländerung Nutzungsplanung Kul-



**Die Spezialzone (dunkel gefärbt) soll die Existenz des Betriebs sichern**

BILD: ZVG

turland» durch die Stiftung angestossen. Tier-gestützte Therapiebetriebe gelten als Gewerbe und sind deswegen im Landwirtschaftsgebiet nicht bewilligbar.

## **Umzonung soll Konflikt beheben**

Mit der Umzonung der Parzellen unterhalb der Liegenschaft in eine Spezialzone wird eine baurechtlich korrekte Basis für die geplanten Neuanlage geschaffen. Mit der Spezialzone werden sowohl der Umfang als auch

die darauf geplanten Gebäude definiert.

Um viel Land geht es nicht, lediglich eine halbe Hektare soll umgezont werden. In der ersten Phase bis zum 21. September ist die Öffentlichkeit dazu eingeladen, ihre Meinung einzubringen. Sozzi wählt bewusst den Gang an die Öffentlichkeit. «Wir wollen unser Projekt bewusst der Bevölkerung aufzeigen.» Damit werde die Basis für die weiteren Schritte des Umzonungsverfahrens geschaffen.